

Rüstungskonversion fördern!

Bremen muss weiterhin eine aktive Friedenspolitik und Abrüstungspolitik betreiben.

Hierzu fordern wir eine Wiederauflage des 2001 eingestellten Bremischen Konversionsprogramms, das bedeutet unter anderem:

- Bremen soll seine Wirtschaftspolitik und seine Wirtschaftsförderung auf die Ansiedlung ziviler Industrieproduktion und die Umwandlung rüstungsbezogener Produktion ausrichten und damit zur Verringerung der Abhängigkeit von Rüstungsproduktion beitragen.
- Bremen soll den Unternehmen und den Beschäftigten, die nach Alternativen zur Rüstungsproduktion suchen, helfen, diese auch zu finden.
- Die Hochschulen sollen diesen Prozess durch eine interdisziplinäre Rüstungskonversionsforschung begleiten.

Um diese Ziele zu erreichen, soll der Senat ein Konzept unter Einbeziehung zivilgesellschaftlicher Akteure erarbeiten.